

mouison

Künstlerhaus Mousonturm,
Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt

www.jazznotjazz.de

jazznotjazz FESTIVAL

MUSIC VISUALS PARTY MOVIES



30.11.-1.12.2007
MOUSONTURM FRANKFURT

LIVE

ALICE RUSSELL ^{UK}

NICOLA CONTE

JAZZ COMBO ^{IT}

ZEEP ^{UK}

[RE:JAZZ] ^D

GOLDBACH

& MARKUS BADER ^{D/NOR}

DJS

JAZZANOVA ^D

JAN HAGENKÖTTER ^D

MICHAEL RÜTTEN ^D

klimaneutral

Naturstrom aus Frankfurt.



Lebensqualität mit Zukunft: ÖKaWe ist 100 %
Naturstrom aus der Region.
Als ÖKaWe-Partner tragen Sie aktiv zum Umweltschutz bei – wie viel entscheiden Sie individuell*.
Einfach sinnvoll: Mainova ÖKaWe. * ab 500 kWh/a

Strom

Erdgas

Wärme

Wasser

www.mainova.de, ServiceLine 0180 - 11 888 11 (zum jeweils gültigen Ortstarif)



03 PROGRAMM

FREITAG, 30.11.07

THEATERSAAL

(Einlass ab 20:00 Uhr)

20:30 Uhr

[RE:JAZZ] (D)

22:30 Uhr

NICOLA CONTE JAZZ COMBO (IT)

SOULSEARCHING RADIOBAR

20:00 – 02:00 Uhr

MICHAEL RÜTTEN & GUESTS

CINEMA

21:00 – 01:00 Uhr

**BROKEN VIBES
MPS - JAZZIN' THE BLACK FOREST
KURZFILME**

SAMSTAG, 1.12.07

STUDIOBÜHNE

(Einlass ab 19:30 Uhr)

20:00 Uhr

GOLDBACH & MARKUS BADER (D/NOR)

THEATERSAAL

21:00 Uhr

ZEEP (UK)

22:30 Uhr

ALICE RUSSELL (UK)

00:00 Uhr

JAN HAGENKÖTTER (D)

01:30 Uhr

JAZZANOVA (D)

SOULSEARCHING RADIOBAR

20:00 – 02:00 Uhr

MICHAEL RÜTTEN & GUESTS

CINEMA

21:00 – 01:00 Uhr

**BROKEN VIBES
MPS - JAZZIN' THE BLACK FOREST
KURZFILME**

15 JAHRE **INFRACom!**

||| jazznotjazz FESTIVAL

jazznotjazz ist Jazz oder auch nicht. Einerseits trägt heute Viele den Namen „Jazz“ (Autos, Eiskaffeebecher oder etwa Tools für Softwareentwickler) und meint damit nichts weiter als hip ohne trivial zu sein, andererseits gibt es viele Strömungen, die sich den „spirit“ dieser über hundertjährigen Musikgeschichte auf die Fahnen schreiben, ohne als solche namentlich genannt zu werden.

Jazzmusik, das war schon immer ein Mix aus vielen Stilen, stets experimentierfreudig, einer afro-amerikanischen Rhythmik verpflichtet und das alles live mit absoluter Spielfreude. **Für diese Spielhaltung des Jazz steht das Markenzeichen INFRACom!, das schon seit fünfzehn Jahren weltweit anerkannte Musiker, CDs, Konzerte und Clubabende in und aus Frankfurt promoted.**

Die Haltung einer offenen, innovativen und genreübergreifenden Clubmusik lebt von konkreten wie übertragenen Einflüssen des Jazz. **Mit dem selbstgewählten Anspruch für die Ohren von Jedermann oder Jede(r)frau, die weder bei Popmusik verkleben noch durch Jazzmusik verschreckt werden,** ebnet INFRACom! die Wege zu musikalischem Neuland; wenn man bereit ist, sich auf ein kleines Abenteuer einzulassen.

INFRACom! Gründer Jan Hagenkötter begeht zusammen mit Daniela Cappelluti und im Geiste des leider verstorbenen Mitbegründers von INFRACom!, Namé Leonhard-Vaughn, dieses Jubiläum mit einem verdichteten Zwei-Tage-Programm. Es bietet die typischen Züge von INFRACom!: pluralistisch und genreübergreifend, entgrenzt und lokal zugleich.

Zu erleben gibt es eine Kombination aus Filmen, Live-Konzerten, Radiobar und Party.

Wer eine Pause braucht, genießt zwischendurch in der Cristallobar im ersten OG des Mousonturms einen Cocktail von Edward Bellen und seinem Team aus der Roten Bar, wohnt der Livepräsentation von Michael Rütters „Soulsearching“ Radioshow bei und schaut sich die Dokumentarfilme „Broken Vibes – Sound of West London“ (Premiere) sowie „MPS – Jazzin’ the Black Forest“ in der Studiobühne des Mousonturms an, die wir mit freundlicher Unterstützung des Orfeo Erben Kino dort zeigen werden.

Frei nach dem Motto think global, act local ist das erste jazznotjazz Festival eine typische Frankfurter Kombination multikultureller Vermischung mit weltweiter Ausrichtung und fester lokaler Verankerung.

Ausführliche Information, Links zu Hörbeispielen und Videos der Künstler gibt es auf: www.jazznotjazz.de

[RE:JAZZ] ^D

20:30 UHR / THEATERSAAL

Inga Lühning – vocals
 Oliver Leicht – saxophone & flute
 Jan Stürmer – guitar
 Matthias Vogt – piano
 Heiko Himmighoffen – percussion
 Andreas Manns – bass
 Volker Schmidt – drums



Der Frankfurter Musiker und DJ **Matthias Vogt** gründete 2002 für das gefeierte INFRACOM!-Jubiläumalbum die Formation [re:jazz]. Hochkarätige musikalische Gäste wie **Till Brönner**, **Joy Denalane**, **Lisa Bassenge**, **Viktoria Tolstoy**, **Erik Truffaz**, **Nils Petter Molvaer**, u.a. veredelten das Jubiläumalbum bzw. das zweite Album „Point of View“. **Das Magazin Focus entdeckte in [re:jazz] sogar eine „neue Musikbewegung“.**

Der große Erfolg hat [re:jazz] als eigene Marke etabliert und zu einem **international erfolgreichen Projekt aus Frankfurt** gemacht, das in diesem Jahr sogar in **Japan** auf Tour war.

Auf ihrem aktuellen Album „Expansion“ glänzen neben **Club-Classics** erstmals auch **eigene Kompositionen**. Mit diesen, sowie ganz neuen Titeln kehren sie nun wieder **zurück in den Mousonturm**. Dahin, wo vor fünf Jahren alles begann.

NICOLA CONTE JAZZ COMBO ^{IT}

22:30 UHR / THEATERSAAL

Kimberly Sanders – vocals
 Nicola Conte – guitar
 Gaetano Partipilo – tenor sax
 Fabrizio Bosso – trumpet
 Pietro Lussu – piano
 Pietro Ciancaglini – double bass
 Lorenzo Tucci – drums



Nicola Conte ist nicht nur **Jazzmusiker**, sondern auch ein **international bekannter DJ**, der mit seinen Remixproduktionen als der Veredler von Musik anderer Künstler gilt, mit „Other Directions“ hat er sein **eigenes Album auf dem legendären Blue Note Label** veröffentlicht mit illustren Gästen wie **Till Brönner**, **Lisa Bassenge** und **Bembe Segue**.

Er hat die Retrobewegung, die Handfertigkeit der Dance Elektroniker und die Virtuosität des klassischen Jazz zusammengeführt. Vor allem der **Jazz der 50er und 60er Jahre fasziniert und prägt** seine Musik.

Latin & brasilianische Rhythmen haben es ihm dabei angetan. Es könnte aber auch ein afrokubanischer oder ein hart swingender 4/4-Rhythmus sein. **Sein Sound basiert auf modalem Jazz**. Die Details machen den Unterschied; die Akzente auf den Rhythmen, die Strukturen und das Swingfeeling und auch die Lyrics. **»Ich möchte eine zeitgemäße Tanzmusik machen, aber mit der Verwendung purer Jazzrhythmen.«**

GOLDBACH & MARKUS BADER ^{D/NOR}

20:00 UHR / STUDIOBÜHNE



Matthias Vogt – keys
Thomas Siffing – trumpet & fx
Alex Gunia – guitar & fx
Stardub – laptop & turntables
Special guest
Markus Bader – video

Die Besetzungsliste von Goldbach liest sich als ein Aufeinandertreffen von Musikern unterschiedlichster Genres: **Thomas Siffing**, Jazzpreisträger des Landes Baden Württemberg. **Alex Gunia**, der mit seiner Band Matalex schon in den deutschen Jazz Charts war und **Teil der freien Szene Oslos** ist. Dort spielt er u.a mit Künstlern wie **Nils Petter Molvaer** oder auch **Eivind Aarset**. Stardub aka C-Rock aka **Christian Rindermann**, Produzent und Urgestein der deutschen Deep House Szene. Matthias Vogt schließlich ist Kopf der Band [re:jazz] und des nach ihm benannten **Matthias Vogt Trio**.

Die Band geht musikalisch einen eigenen, organischen Weg. Freie Musik mit einem „flow“ – **intuitive kollektive freie Improvisation** auf der Basis elektronischer Klangästhetik.

Beim jazznotjazz Festival wird Goldbach **erstmalig mit dem Videokünstler Markus Bader** zusammen auftreten. Markus Bader lebt und arbeitet in Frankfurt. Seit 2001 arbeitet er als freier Regisseur für Werbung und Musikvideos. Als Videokünstler findet er die Schnittstelle zwischen Architektur und Film. Er baut **Räume aus bewegtem Bild**.

ZEEP UK

21:00 UHR / THEATERSAAL

Nina Miranda – Vocals
Chris Franck – Guitars
Michael Mondesir – Bass
Nikki Yeoh – Keyboards
Davide Giovannini – Drums



Wer die brasilianisch beeinflusste Musik von Smoke City und Da Lata mag, sollte sich die britische Band Zeep anhören. **Das neue Projekt von Nina Miranda und Chris Franck**. 1996 hatten beide mit ihrem Projekt **Smoke City** und dem Titel „Underwater Love“, der in einem TV-Spot der Jeansmarke Levis zu hören war, einen Hit, der vielen noch im Ohr klingen dürfte. Man kann sagen, dass mit ihnen in der zweiten Hälfte der 90er Jahre das heute immer noch grassierende **Brazilelectro Fieber** auftauchte.

Mit Zeep geht das Duo noch einen großen Schritt weiter.

Es gibt noch mehr Instrumentalisten, noch mehr **elegant federnde akustische Sambabeats**, aber auch neue Einflüsse wie **liebliche Kinderlieder, stampfenden Rock** oder **brasilianischen Folk**. Und über allem thront die **umwerfend geschmeidige Stimme von Nina Miranda**. Mit dieser harmonischen Kombination gelingt ihnen eine beeindruckend organische, unbeschwerter Songwriter-Musik, die derart selbstverständlich klingt, als wäre sie erst im Moment des Spielens geboren. Man merkt, dass es sich hier um eine **authentische, handgemachte Jamsession unter Freunden** handelt.

ALICE RUSSELL UK

22:30 UHR / THEATERSAAL



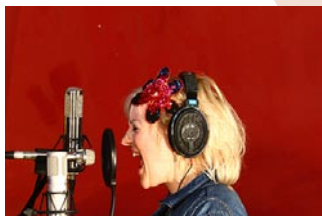
Alice Russells Musik ist **impulsiver Soul**. Ihre große Soulstimme ist **ebenso zeitlos wie modern** und erinnert in einigen Momenten gar an die große **Aretha Franklin**. Ihr Debütalbum erhielt weltweite Anerkennung und in London füllt sie spielend mit ihrer Band das legendäre **Jazzcafe** bis zu drei Abende in Folge.

Alice Russell wandert so sicher zwischen den Stilen, dass alles ernst genommen werden kann.

Ihre Konzerte sind mitreißend und voller Energie.

Ihr aktuelles Album „My favourite Letter“ ist ein Kaleidoskop der Musikgeschichte, **Soul mit Einflüssen von Gospel, Hip Hop, Jazz, Northern Soul, Break Beat, Electronica und Funk**, so dass auch Daddy G von **Massive Attack** ihre Stücke dermaßen gut findet, dass er schon überlegt hat, sie nicht mal für eine Mitarbeit an einer neuen Platte anzurufen.

Das Konzert von Alice Russell ist mit Sicherheit **eines der Höhepunkte des Festivals.**



Alice Russell – vocals
 Mike Simmonds – violin/vocals
 Alex Cowan – guitar/vocals
 Ben Jones – piano
 Dan Swaine – bass
 Jack Baker – drums

JAN HAGENKÖTTER D

00:00 UHR / THEATERSAAL



Jan Hagenkötter – dj

Jan Hagenkötter verspricht als DJ nicht „den perfekten Mix“ zu zelebrieren, sondern vielmehr einen guten Spannungsbogen mit interessanter Musik. „Das haben unsere Ohren beim Tanzen schließlich verdient,“ findet er.

Er ist kein **kein Stilpurist**, sondern fügt gerne **die unterschiedlichsten Arten elektronischer und akustischer Musik** zusammen. „Es kommt auf das Feeling an, nicht auf den perfekten Beat. Nur Soul sollte es immer haben.“

Die Haupteinflüsse sind zwischen **Jazz, Latin, Afro und Soul** zu finden. Percussiver treibender up-tempo Sound im Wechselspiel mit dem einen oder anderen Klassiker.

Jan Hagenkötter ist der **Kopf hinter dem Label INFRACOM! und des jazznotjazz Festivals.**

JAZZANOVA ^D

01:30 UHR / THEATERSAAL

Alex Baark – dj

Die Remixformate und Eigenproduktionen der weltweit agierenden Jazzanova Familie vermischen **Fusion, Funk und Jazz** zu einer unverkennbaren **Offbeat-Synthese**.

Sie zählen **in ihrem Genre zu den erfolgreichsten Produzenten** und kompilieren u.a. auch für das renommierte **Blue Note Label** eigene Compilations oder remixen bekannte **Jazz-Größen auf Verve**.

Als DJs sind sie von Tokio bis New York im Dauereinsatz und betreiben zudem noch ihr **eigenes Label „Sonar Kollektiv“**, das dieses Jahr sein **10 jähriges Bestehen** feiert, sowie eine **eigene Radioshow und Clubnacht in Berlin**.



satis&fy
ist
die

ONE STOP SOLUTION

Kein anderer Dienstleister bietet Ihnen die einmalige Kombination von Spezialisten aus allen Bereichen der Eventumsetzung verbunden mit modernster Hardware. Nicht nur aus der Veranstaltungstechnik, sondern auch Dekoration, Messebau und Sonderbauten bietet satis&fy unter einem Dach an. Werkstätten, Schlosserei und eigene Programmierstudios runden das Angebot ab.

Ein Planungsteam von derzeit über 200 Spezialisten freut sich auf Herausforderungen in Form Ihrer Eventidee.

Die frühzeitige Integration aller Bereiche und die Umsetzung aus einer Hand sind unsere Stärke. Synergien werden genutzt, Schnittstellen reduziert und die Lösungen gewerkeübergreifend entwickelt.

satis&fy



THE TRUE COLOURS OF EVENTS

www.satis-fy.com

satis&fy AG Deutschland • Die Production Company • Fon 06039 / 91200 • Fax 06039 / 45951
satis&fy GmbH • Live Entertainment & Touring Support • Fon 02389 / 92890 • Fax 02389 / 9289100
satis&fy AG Berlin • Die Production Company • Fon 030 / 61209660 • Fax 030 / 612096630

JAZZNOTJAZZ MOVIES

TÄGLICH 21:00–01:00 UHR / CINEMA FILME LAUFEN IN ROTATION

BROKEN VIBES

Filmlänge: 52min
 Sprache: Englisch
 Land (Jahr): Frankreich (2007)
 Regie: Arthur Borgnis
 Produktion: Anaé Productions

Broken Beats als musikalische Bewegung wurde Mitte der Neunziger Jahre in West-London geboren. Der Dokumentarfilm *Broken Beats* begleitet uns in das Reich der musikalischen Pioniere dieser Bewegung und lässt sie ihre Geschichte erzählen.

Zu Wort kommen im Film u.a die Londoner Radiolegenden Gilles Peterson und Norman Jay, sowie die Künstler Bugz in the Attic, IG Culture, Simbad und Marc de Clive Lowe und Jazzanova.

Der Film *Broken Beats* läuft beim jazznotjazz Festival als Premiere und Arthur Borgnis wird persönlich anwesend sein.

KURZFILME

Desweiteren werden zwei ausgewählte Kurzfilme gezeigt.

MPS - Jazzin' The Black Forest

MPS/SABA – Geschichte eines Jazzlabels
 Filmlänge: 92min
 Sprache: Deutsch/Englisch
 Land (Jahr): Schweiz (2006)
 Drehbuch & Regie: Elke Baur

Keiner anderen europäischen Jazzproduktion wurde in den letzten Jahren so viel Beachtung geschenkt, wie dem deutschen Jazzlabel MPS (Musik Produktion Schwarzwald), das innerhalb von 20 Jahren über 600 Jazzplatten veröffentlichte.

Dabei veröffentlichten nicht nur einheimische Musiker wie Wolfgang Dauner, Albert Mangelsdorff oder Volker Kriegel ihre Platten auf dem Label, auch Stars wie z.B. Oscar Peterson, George Duke oder Dave Pike gehörten zum festen Künstlerstamm. Elke Baur Dokumentarfilm *MPS - Jazzin' The Black Forest* ist ein liebevoll montiertes Porträt des Labels und seines Gründers.

Interviews mit vielen Protagonisten (u.a. Rainer Trüby, Oliver Korthals/Mojo Club und Christian Spindel).

SOULSEARCHING RADIOBAR

Hosted by Michael Rütten

FR 20:00–02:00, SA 21:00–04:00 UHR / RADIOBAR



Der **Frankfurter DJ und Radiomacher Michael Rütten** hat eine ungeheure Leidenschaft für Musik, die sich auf vielfältige Weise manifestiert.

Das fing an mit Piratensendern und ersten DJ Engagements, ging über **regelmäßige Clubnächte** im Rhein Main Gebiet und eigene **Veröffentlichungen** bis hin zu **DJ Touren** in ganz Europa. Mit Soulsearching, dem Titel seiner Radioshow, hat er insgesamt **vier Compilations auf Compost Records und INFRACOM!** veröffentlicht, sowie auch **Mixe für GP Worldwide und JOOP!** zusammengestellt.

Er schneidet, moderiert und produziert **wöchentlich seit 1997 seine eigene Radioshow**, nun mit dem Namen: **Soulsearching - The Compost Radio Show**. Beim jazznotjazz Festival wird er sein Radiostudio, auch anlässlich des 10-jährigen Bestehens seiner Show, an beiden Abenden **live in den ersten Stock zur Bar des Mousonturms verlegen**.

Unterstützt wird er von Gästen, wie **Arthur Borgnis (Charivari/Jazzfreaks)** aus Paris.



Zusammen mit unserem Haupt-sponsor, der **Mainova**, haben wir beschlossen, das jazznotjazz Festival **klimaneutral** auszurichten.

Damit ist das jazznotjazz Festival das erste Musikfestival dieser Art in Deutschland, welches klimaneutral gestellt wird. Aufgrund unserer Angaben und der des Künstlerhaus Mousonturm (Stromverbrauch, Anreise Besucher und Künstler, Aufwand für Organisation, Papierverbrauch), hat das Unternehmen 3C Consulting GmbH die Emissionen des Festivals auf 116 Tonnen CO₂e berechnet. Im Emissionsvolumen inbegriffen ist ein Sicherheitsaufschlag von 15%, um zu garantieren, dass z.B. Änderungen in der Besucherzahl und damit der Gesamtemissionen von vorne herein Berücksichtigung finden.

Zur Kompensation der 116 Tonnen CO₂e wurden über 3C Consulting Emissionsminderungszertifikate gekauft, mit denen ein **Klimaschutzprojekt in Eritrea** unterstützt wird. Ziel dieses Projektes ist, die Bewohner der Projektregion Dorf für Dorf davon zu überzeugen nicht mehr die traditionellen und ineffizienten Mogogo (Feuerholz) Öfen zu nutzen, sondern auf neue effizientere Modelle umzustellen. Durch diese Maßnahme kann der Verbrauch von Feuerholz erheblich reduziert werden, was in Folge zu einer Verminderung von Emissionen durch den Ofengebrauch führt. Bestandteil des Projekts sind neben der Umsetzung eines Förderprogramms für die verbesserten Öfen auch Trainings von lokalen Handwerkern, Fortbildungen der lokalen Dorfbevölkerung zu Gesundheits- und Haushaltsthemen sowie die Ausstattung mit Zubehör wie Feuerrosten, Rauchabzügen und Regenkappen. Das Fehlen von derartiger Ausstattung ist eine der größten Hürden, die im Hinblick auf den Bau der neuen Öfen überwunden werden muss.

Das Ofenprogramm hat über den verminderten Ausstoß von Treibhausgasen hinaus zusätzlichen nachhaltigen Nutzen. Aufgrund der Konstruktionsfehler der herkömmlichen Öfen leidet die Bevölkerung in der Region häufig an Atemwegs- und Augenerkrankungen, die durch den Einsatz der neuen Öfen deutlich vermindert werden können. Darüber hinaus kann der verminderte Gebrauch von Holz zur Befuerung helfen, die fortschreitende Entwaldung zu mindern. Im Laufe der letzten 40 Jahre hat sich der Waldbestand in Eritrea um mehr als 50% verringert.

Ausführliche Infos unter: www.jazznotjazz.de/klimaneutral

TICKETS

FESTIVALTICKETS

Tageskarte Freitag	22 €
Tageskarte Samstag	26 €
Festivalticket Komplett	40 €

EINZELTICKETS / FREITAG

[re:jazz]	12 €
Nicola Conte	18 €

EINZELTICKETS / SAMSTAG

Goldbach	12 €
Zeep	12 €
Alice Russell	18 €
<i>DJs / Party (nur Abendkasse)</i>	
Jan Hagenkötter & Jazzanova	7 €

MIT DEM ERWERB EINES EINZEL- ODER FESTIVALTICKETS IST IMMER INKLUSIVE

- › DJs / Party am Samstag
- › Besuch der Radiobar und des Cinemas am jeweiligen Gültigkeitstag des Tickets

VORVERKAUF

Tickets sind im Vorverkauf im Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt erhältlich.

Telefon: +49 (0) 69 / 40 58 95-20
Online: www.mousonturm.de

KULTUR BRAUCHT PUBLIKUM!

ECCO!
 AGENTUR FÜR
 KULTURMEDIEN
WWW.ECCOFLYER.DE

Wir danken unseren Sponsoren und Medienpartnern, die dieses Festival mit ermöglicht haben und unterstützen:

SPONSOREN



MEDIENPARTNER



Unser besonderer Dank gilt:

Martina Birkelbach, Karl Krause, Michael Schlund und dem gesamten Team vom Mousonturm für ihren Support bei der Planung und Umsetzung des Festivals. Antje Witte vom Orfeos Erben für die Vermittlung der Filme. Sabine Beck für ihre Unterstützung beim Editorial. Nicole Blumenthal für das Crewcatering. Christin Rauter und Max Apel für die Künstlerbetreuung.

Das jazznotjazz Festival ist eine Veranstaltung von INFRACOM! in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus Mousonturm in Frankfurt.

Festivalleitung und Künstlerische Leitung: **Jan Hagenkötter**
 Organisation und Sponsoring: **Daniela Cappelluti**
 Presse: contact@infracom.de
 Artdirektion und Design: **Rafael Jimenez Heckmann / Fuku.Org**
 Web-Programmierung: **Phuong Doan**
 Druck: **Zarbock GmbH und Co. KG, Frankfurt**

INFRACOM!, Jan Hagenkötter, Schwarzburgstr. 69, 60318 Frankfurt, Germany
www.infracom.de

DRUCKREIF ✓

Qualität erleben.

- Produktionsservice • Großformate • Messesysteme • Offsetdruck
- 18/1 Werbepлакate • Aufkleber • Backlights • Blow-Up Megaprints • Booklets
- Briefbogen • Broschüren • Bücher • Citylights • Datenblätter • Digitale Poster
- Dispenser • Displays • Fahnen • Faltbare PopUp-Messesysteme • Folder
- Kundenstopper • Kunstdrucke auf Leinwand • L-Banner • Notizblöcke • Mailings
- Ordner • Plakate • Postkarten • Präsentationsmappen • Preislisten • Proofs
- Prospekte • Raumteiler • RollUp-Displays • Schreibtischunterlagen • Tapeten
- Thekenaufsteller • Visitenkarten • Werbeplänen • XXL-Rahmen-Stecksysteme

Neugierig?

Druckreif GmbH & Co. KG · Gründenseestraße 7 · D-60386 Frankfurt am Main
 Tel. 069 - 420 88 777 · Fax 069 - 420 88 750 · info@druckreif.de · www.druckreif.de

...Phoneheads würden mit einem 45-köpfigen Orchestra opulent auf die Bühne gebracht. *The bigger, the better* – in diesem Fall durchaus zutreffend...
 IQ STYLE 09/2007

...in den besten Momenten verschränken sich Beats und Streicher in lyrischer Dramatik...
 DE: BUG 10/2007

phoneheads live at tonhalle
 and the düsseldorf symphonic orchestra
 produced by hanka hochmann

LIVE CD & DVD – OUT NOW
 WATCH OUT FOR DVD TRAILER ON
WWW.INFRACOM.DE & WWW.PHONEHEADS.DE

INFRACOM!